

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 26

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bachfische

Von Dr. Scuff

I.

„Vergißmeinnicht 18“

Hedy geht in qualvoller Unentschlossenheit vor der Post auf und ab, auf und ab, auf und ab . . .

Sie wirft sehnsüchtige Blicke nach dem Eingang — aber sie traut sich nicht!

Wie soll sie auch! Wie soll sie es über sich bringen, an den Schalter zu treten, vor einen fremden, erwachsenen Mann hin, und fragen:

„Ist ein Brief hier postlagernd unter der Chiffre „Vergißmeinnicht 18“?“

Ach Gott, wenn das die Eltern wüßten!

Aber sie wissen es ja nicht. Und sie werden es nie erfahren, denn die Post ist verschwiegen wie das Grab und den Brief von ihm wird sie sofort vernichten und zwar durch Feuer.

Was er wohl geschrieben haben mag? „Bräulein Hedy,“ hatte er ihr beim letzten Abschied zugeflüstert, „ich muß Ihnen ein Geständnis machen! Gehen Sie morgen unter „Vergißmeinnicht 18“ auf der Post einen Brief! Darin wird das stehen, was ich Ihnen nicht sagen kann!“

Hedy sieht versunken und nachdenklich vor sich hin ins Leere und lächelt glücklich.

Und wie unter einem heimlichen Zwang betritt sie plötzlich den Postvorraum, stellt sich an den Schalter, errötet tief und flüstert:

„Ist vielleicht ein Brief da unter der Chiffre „Vergißmeinnicht 18“?“

Ein Mann mit einem verärgerten Gesicht und einem dicken Schnauzbart blickt gleichmütig auf und fragt:

„Wie soll's heißen?“

„Vergißmeinnicht 18,“ lispelt Hedy und zittert dabei.

„Wie?!“ fragt nochmals der fürchter-

liche Mann. — Hedy erbleicht und zwei dicke Tränen rollen ihr über die Wangen.

„Vergißmeinnicht 18!“

Der Postbeamte brummt etwas vor sich hin, erhebt sich und sieht nach. Und dann schiebt er Hedy einen kleinen weißen Brief zu.

Hedy nimmt ihn, drückt ihn an ihr wild-pochendes Herz und verläßt, wie auf Wolken wandelnd, die Post.

Am einer Straßenecke draußen bleibt sie stehen, atmet auf, reißt den Brief auf und liest:

„Hedy, ich liebe Sie über alles! Seit unserem letzten Zusammensein weilen meine Gedanken nur bei Ihnen.“

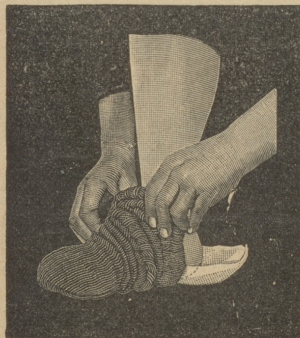
Eine riesige Freudenwelle steigt in ihr hoch und überschremscht ihr Herz, so daß es für einen Augenblick um sie tiefe Nacht wird. Und wieder wie auf weichen Wolken trippelt sie überglücklich nach Hause . . .

Die elektrische **RIGI-BAHN**

führt von **ARTH-GOLDAU** in anerkannt genussvollster, an Ueberraschungen u. **RIGI-KULM** Abwechslungen reichster Fahrt in ca. 1 Stunde nach Luzern-Goldau-Rigi-Kulm ca. 1 1/2 Stunde Fahrzeit. — Illustr. Beschreibung, Fahrplan u. Karte vom Rigigebiet in allen Verkehrsbureaux, den meisten Hotels und von der Arth-Rigibahn in Goldau gratis. Frequentierteste elektrische Zahnrad-Bergbahn der Schweiz!

Kein Stossen! Kein Rauch! Kein Dampf! Herrliche Fahrt! Sonntags-Billette ab Samstag Mittag gültig und Gesellschaften besonders ermässigte Preise.

Verlangen Sie in Apotheken und Sanitätsgeschäften das neue, hervorragende



Fußschweiß-Mittel

die 1557 antiseptischen **Fusslappen** der Internationalen Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen. Geruchlose Strümpfe. Keine wunden Füße mehr. Keine Gerüche gemacht.

Der Fußschweiß wird nicht vertrieben, sondern geruchlos gemacht.



Möbel Aussteuern

grosse Auswahl in Hartholz, halbhart und tannen kaufen Sie am vorteilhaftesten bei

Kröger-Hippenmeier Schreiner, Zürich 1 Schoffelgasse 6, beim Rathaus. (Kein Laden) 1544



eignet sich in hervorragender Weise als Kur- und Touristen-gebiet und bietet Blutarmen, Ruhe- und Erholungsbedürftigen Kräftigung und Gesundung zu mässigsten Preisen. Illustrierter Führer 50 Rp. Prospekte kostenfrei. Adresse: Zentral-Verkehrsbureau in Lichtensteig. [1564]

M. SCHOEFFTER TAILLEUR · ZÜRICH
Bahnhofstr. 83 I.
Anfertigung aller Herren-Carderobe in anerkannt gediegener Ausführung · Grosses Lager in erstklassigen Nouveauté-Stoffen.



Mit 5 Cts. für eine Postkarte haben Sie viel **gewonnen,** wenn Sie **sofort** unsern **Gratis-Katalog** verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

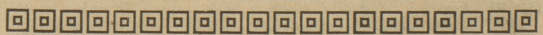
Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.



BOBE

SCHUTZ-MARKE! **Helvetia-Backpulver**

lässt das Gebäck prachtvoll aufgehen, macht es leicht verdaulich und verfeinert dessen Wohlgeschmack. 1448 Prakt. Rezepte gratis.



Bündner Pfirsichsteine



Das feinste und originellste Mandel-Konfekt in eleganten Packungen.

Confiserie HÜRSCH Chur.

Schutz-Marke

Bestens empfohlen **F. Lutzmann's Schreibmaschinen-Klinik** Stampfenbachstrasse 48 - Zürich



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungsmittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. G. Lenz, Grenchen A (Solothurn). 1511